

DIETER WOLKE zum Gedenken

Am 26. Dezember 2015 verstarb Prof. Dr. Dieter Wolke, emeritierter Professor für Reine Mathematik und langjähriger Direktor der Abteilung für Didaktik im Alter von 73 Jahren.

Dieter Wolke wurde am 15. September 1942 in Waldenburg (Schlesien) geboren. Nach dem Abitur nahm er 1961 das Studium der Mathematik, Physik und Philosophie an der Philipps-Universität Marburg auf, zunächst mit dem Ziel eines Staatsexamens. Im Jahre 1967 erwarb er das Diplom im Fach Mathematik, nach zwei weiteren Jahren wurde er promoviert, nach einem weiteren Jahr konnte er sich bereits habilitieren und wechselte bald darauf von Marburg an die Technische Universität Clausthal. Im Jahre 1977 folgte er einem Ruf an die Albert-Ludwigs-Universität und übernahm hier einen Lehrstuhl für Reine Mathematik in Nachfolge von Theodor Schneider.

Seine wissenschaftliche Arbeit widmete er Fragen der elementaren und analytischen Zahlentheorie. Seine wichtigsten Publikationen liefern Abschätzungen für zahlentheoretische Funktionen, die der Verteilung der Primzahlen nahe stehen. Viele seiner Arbeiten stellten den Ausgangspunkt für zahlreiche folgende Arbeiten anderer Autoren dar. Hierzu zählen beispielsweise seine Arbeiten über Goldbachs Problem in dünnen Mengen, additive Zerlegungen der Menge der Primzahlen, oder analytische Eigenschaften arithmetischer Funktionen.

In der Lehre legte er einen Schwerpunkt auf die Ausbildung der Lehramtsstudierenden und war als Lehrer und Prüfer gleichermaßen beliebt und gefragt. Über zehn Jahre bis zu seiner Emeritierung zum Ende des Sommersemesters 2007 leitete er auch die Abteilung für Didaktik der Mathematik und war lange Jahre Mitglied im Kuratorium des Freiburg-Seminars. Neben seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit engagierte er sich in der universitären Selbstverwaltung als Dekan und Studiendekan und als langjähriger Vorsitzender der Prüfungsausschüsse. Als Vertreter des Vorstehers des Ortschaftsrates Freiburg-Munzingen war er ehrenamtlich zum Wohl der Gesellschaft tätig.

Über seine Emeritierung hinaus hat Dieter Wolke die Fakultät in außerordentlicher Weise unterstützt, nicht nur durch mannigfache Veranstaltungen zur Zahlentheorie, sondern auch durch die Beteiligung an zahllosen Prüfungen und die Übernahme großer Vorlesungen des Lehrexports.

Die Universität Freiburg, die Fakultät für Mathematik und Physik und das Mathematische Institut verlieren mit ihm einen engagierten Lehrer, einen begeisterten Wissenschaftler von großem Ansehen und einen hochgeschätzten Kollegen.